

Rundbrief

Berichte und Austausch über Missionsarbeit (Apg. 14,27 / 2. Thess. 3,1)

„Hörer des Gebets ...“ Psalm 65,2

Liebe Rundbriefleser,

heute fangen wir mit einer sehr positiven Nachricht an!

Trier

Nachdem wir lange haben warten müssen und es danach aussah, dass alles - was unsere Räumlichkeiten betrifft - aussichtslos war, bekamen wir vor zwei Wochen die Mitteilung, dass wir doch bleiben könnten. Wir verstehen zwar nicht warum, aber es ist so. Der Vermieter, der zunächst sehr ablehnend war, hat sich wie ein Blatt am Baum gewendet. Wir können es nur so erklären: Unser Herr hat unsere Gebete erhört. Und wir alle sind sehr froh. Preist den Herrn. Praktisch heißt das, dass wir bautechnisch noch einiges umändern müssen, damit die Stadt uns eine Nutzungsänderung erteilen kann. Wir hoffen und beten, dass wir unsere Weihnachtsfeier wieder in unseren Räumlichkeiten feiern können.



Die Bücherstube

Das heißt aber auch, dass wir mit unserer Bücherstube weitermachen können. Leider fehlt uns aber das Personal dafür. Ich selbst bin an zwei Nachmittagen in der Woche dort, aber sonst sieht es düster aus. Ich merke allerdings, dass sogar zwei Nachmittage etwas bringen. Aber, wenn sich jemanden finden lässt, der sich für die Sache einsetzen möchte, würde uns das sehr freuen.

Sudan

Pastor *Ayman* ist zurück von seinem zweiten Besuch im Sudan. Er war dort zusammen mit einem Bruder namens *Isaaq*. Sie hatten eine sehr gute Zeit, konnten viele Menschen besuchen und die Emmausarbeit weiter auf die Beine stellen. Auch konnten sie mehrere *Diplomverleihungen* organisieren, was bewirkt



Korrigierte Heftchen vor der Diplomfeier

hat, dass noch mehr Menschen angefangen haben, die Kurse zu machen. Nach ihrem Dafürhalten gibt es viele interessierte Menschen. Sie haben bis jetzt mit arabischen Kursen gearbeitet. Die stehen im Moment zur Verfügung, aber es gibt auch eine große Nach-

frage nach englischen Kursen. Nur fehlen uns im Moment die Finanzen, um sie zu drucken oder drucken zu lassen!

Ayman und Isaaq hatten auch die Gelegenheit ein *Gefängnis* zu besuchen, mit den Gefangenen zu reden und zu beten. Mehrere Gefangene gaben bei dieser Gelegenheit ihr Leben dem Herrn Jesus. Sie konnten dort natürlich auch Kurse abgeben. Preist den Herrn für die geöffneten Türen.

Pastor *Asefa*, der unter Äthiopiern und Eritreern arbeitet, ist ein



Gebet mit den Gefangenen

bisschen eingeschlafen. Ayman hat versucht, ihn aufzuwecken und ihm Mut zu machen. Wir werden sehen, wie sich das entwickelt.

Äthiopien

Wir sind sehr dankbar für die Arbeit, die Degefa Sedoro und sein Team in Äthiopien macht. Leider hat Degefa Probleme mit seinem rechten Auge. Deshalb wird er nach Deutschland kommen, um einen Arztbesuch abzustatten und eine neue Brille zu kaufen.

Er kombiniert das mit einem Besuch in Gemeinden hier in Deutschland, um seine Arbeit vorzustellen. Er hat sehr viel zu berichten. Er wird vom 09.09. bis zum 20.9. hier sein. Das ist relativ kurz, aber wir wollen anschließend mit ihm nach Äthiopien fliegen, um unsere Mitarbeiter dort zu besuchen.



Degefa mit seiner Frau Zebiba

Wenn ich "wir" schreibe, meine ich meinen Bruder Gerard und ich.

Wer Degefa noch einladen möchte, soll schnell reagieren. Die Sonntage sind schon vergeben.

Auch möchte ich, wenn ich wieder in Äthiopien bin, die 1Euroschule besuchen. Darauf freue ich mich sehr. Die Schule wird momentan von über 1.000 Schülern besucht.

Wir beten dafür, dass wir ein Visum bekommen, denn das ist im Moment etwas kompliziert!

Zum Schluss einige zusammengefasste Gebetsanliegen:

Wir können dafür danken,

- dass unser Gott uns unsere Gemeinderäume wieder zurückgegeben hat.
- dass die Reise von Ayman und Isaaq in den Sudan gut gelungen war.

Wir können dafür beten, dass

- wir jemanden finden, der in der Bücherstube mithelfen möchte.
- wir unsere Visa für Äthiopien rechtzeitig erhalten.
- der Besuch von Degefa gut verläuft.

- unser Besuch in Äthiopien gut vorbereitet werden kann.

Einen herzlichen Gruß aus Mertesdorf,

Wim und Anita Hoddenbagh

Zum Weiher 4
54318 Mertesdorf

Privat:

Wim und Anita Hoddenbagh
IBAN: DE65 5856 0103 0004 0752 53
BIC GENODED1TVB

Zentral-Afrika-Mission e.V.
IBAN: DE29384621351503630016
BIC: GENODED1WIL

Für Tunesien, Algerien, Marokko:

Onesimus e.V.
IBAN: DE75640912000209241004
BIC: GENODES1MTZ